

GEO UMWELT BAU

G|U|B DIE INGENIEURE



Neubau Radweg: Bad Vilbel Gronau - Niederdorfelden Vorstellung der Planung

Inhalt

Verkehrstechnische Planung

- | Vorstellung der Varianten
- | Gewählte Variante
- | Planungsergebnis

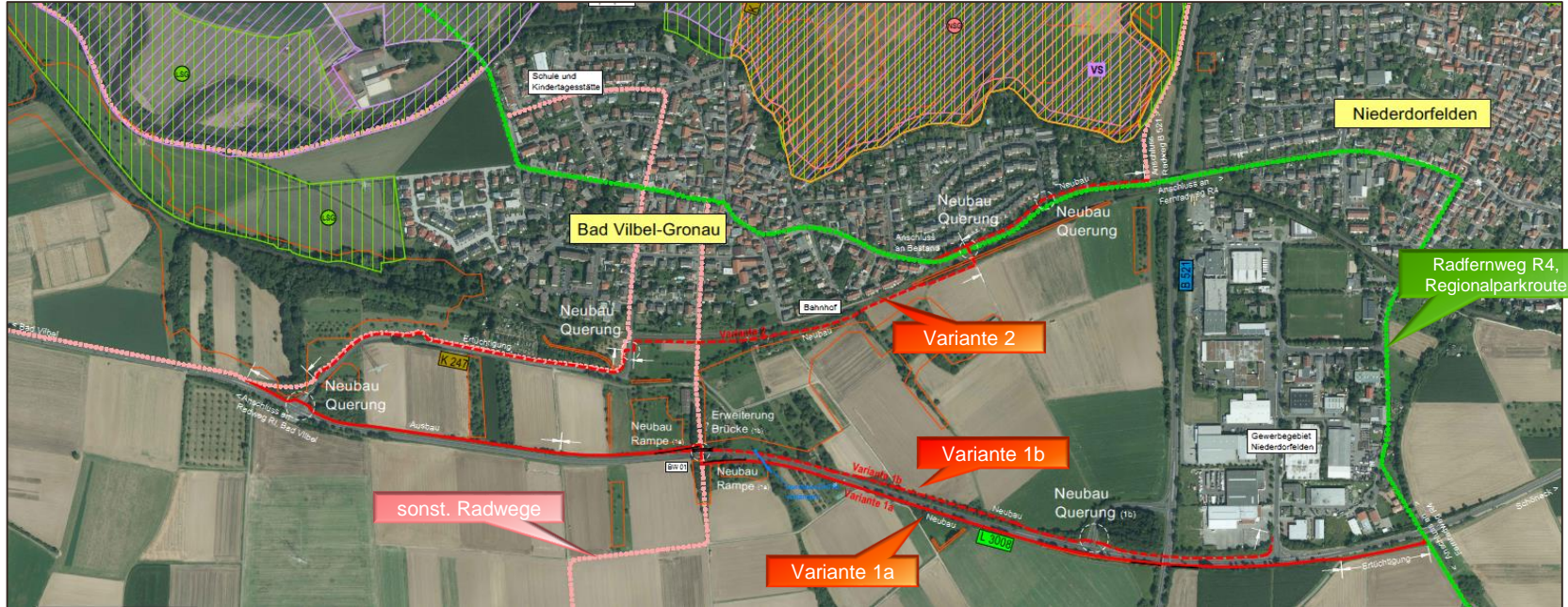
Natur- und umweltschutzfachliche Untersuchungen

- | Raumwiderstandsanalyse
- | Biotoptypenkartierung, faunistische Erhebungen, Datenabfragen
- | Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
- | Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB)
- | Prüfung der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung (Prüfkatalog)

Streckengestaltung

- Trasse wird möglichst straßenbegleitend und über vorhandene Wegeführung geplant
- Überquerungen der K247, der Zufahrtsrampen zur B521, der OD Gronau und andere Straße /Einmündungen (je nach Variante)
- Ausbauquerschnitt gem. ERA 2010: Breite 2,50m und 0,50m Bankett zum Gelände bzw. 1,75m breiten Sicherheitsstreifen zur Fahrbahn der L3008
- Gesamtlänge von 1,7km bis 2,1km (je nach Variante)
- Netzkategorie nach RIN: AR III – AR IV (regional bzw. nähräumige Radverkehrsverbindung), mittlere Fahrgeschwindigkeit 20 – 30km/h

Variantenübersicht - Voruntersuchung



Variantenentscheidung

I Variante 1a:

Optimale Verbindung von Bad Vilbel nach Niederdorfelden mit Einbindung in das bestehende Radwegenetz und Anbindung an Gronau (K247), zusätzlich Einbindung des Gewerbegebietes Niederdorfelden

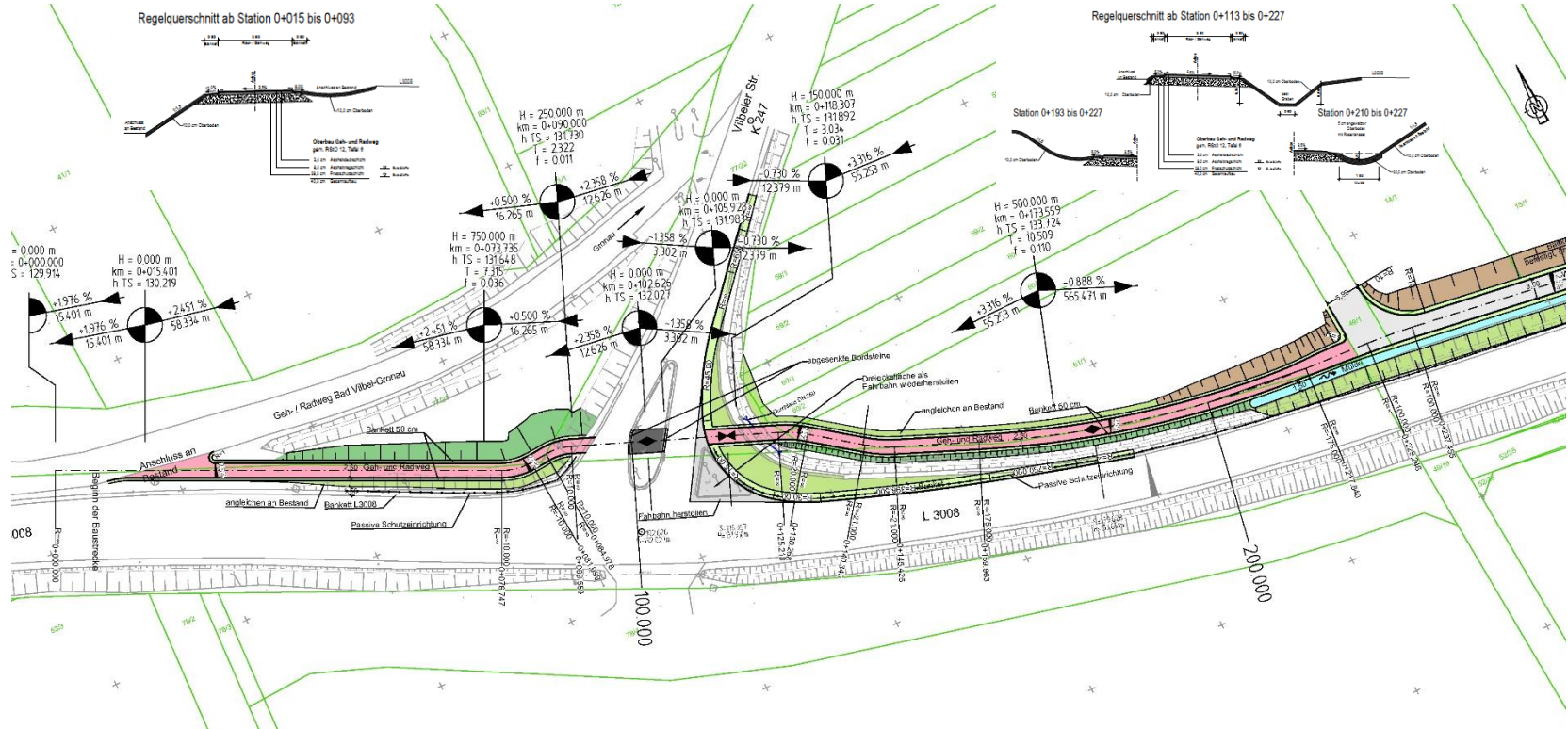
I Variante 1b:

Konfliktpunkt an den Rampen zur B521 – Knotenumbau erforderlich, keine direkte Anbindung an den Radfernweg R4, hohe Anzahl an Querungsstellen

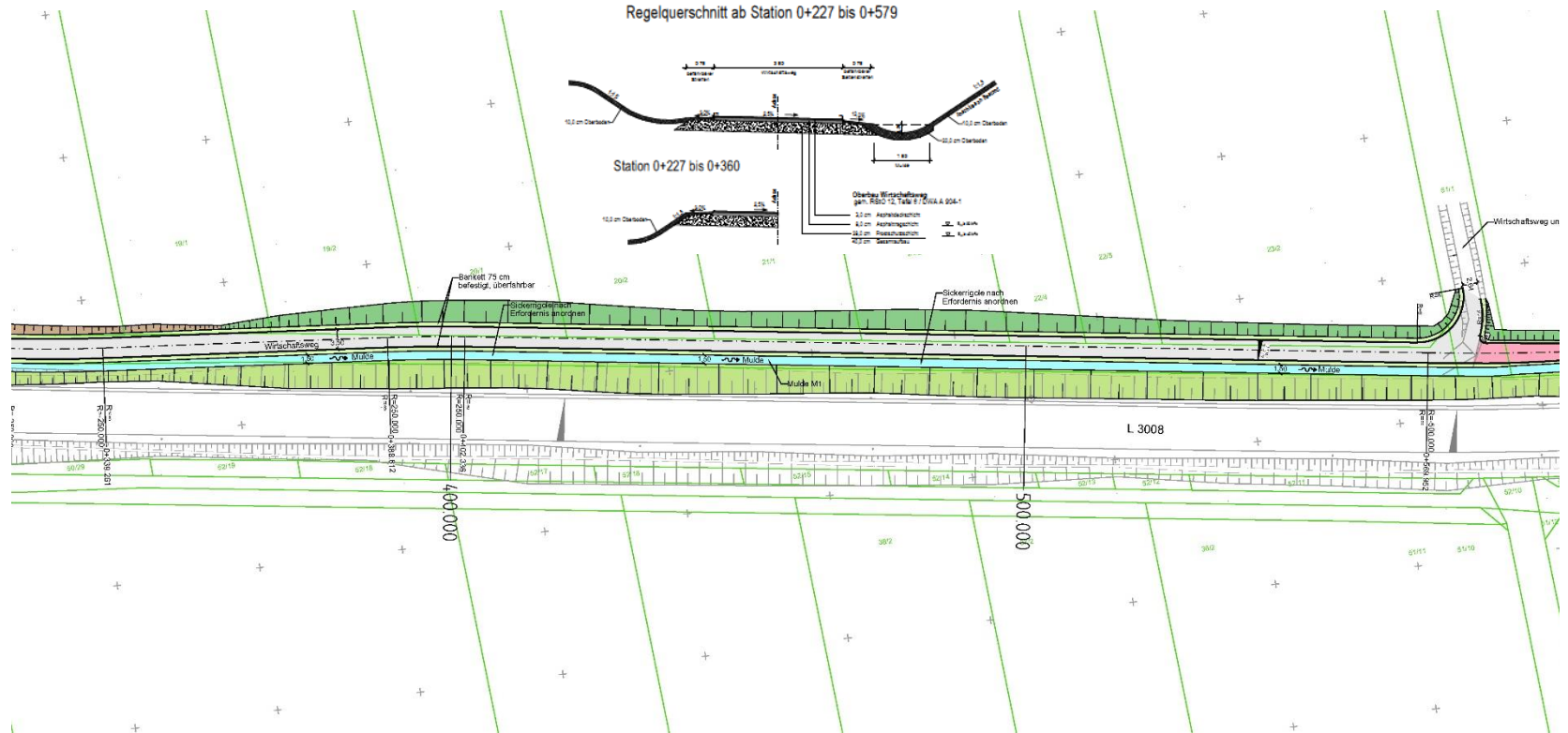
I Variante 2:

kommunaler Anteil der Finanzierung nicht gesichert, keine Anbindung des Gewerbegebietes Niederdorfelden, starkes Gefälle in der Trassenführung (Bereich: Bahnüberquerung)

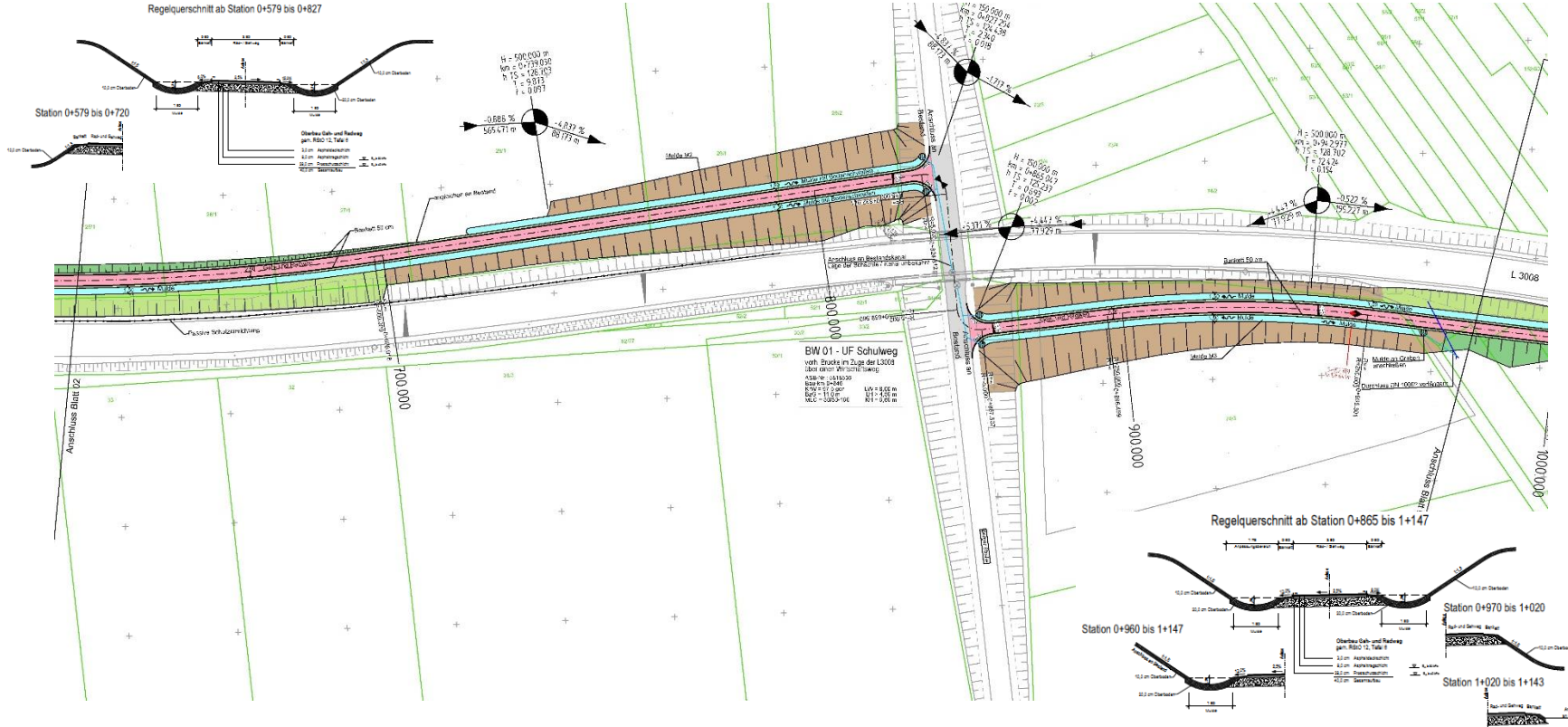
Vorzugsvariante 1a, Blatt 1/7



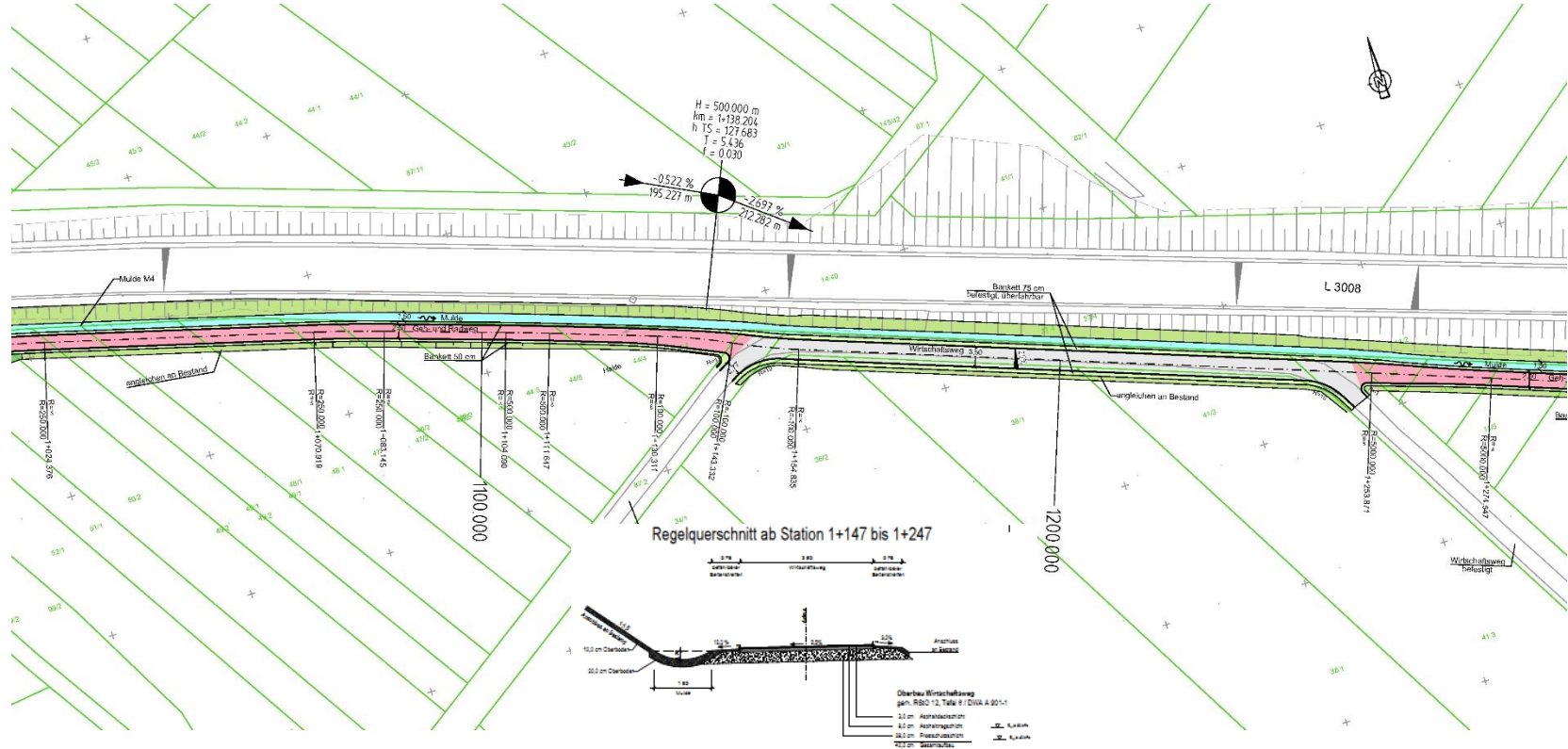
Vorzugsvariante 1a, Blatt 2/7



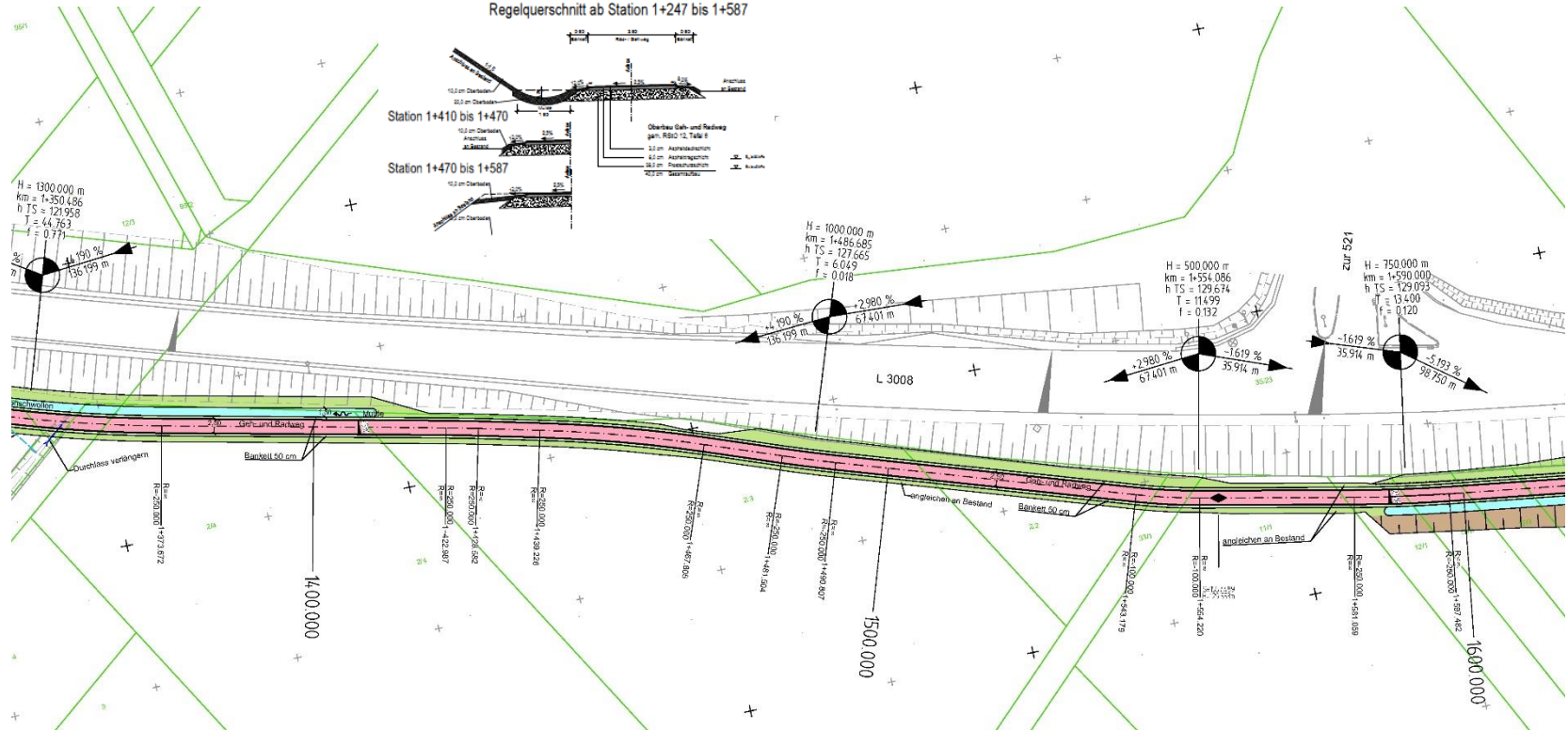
Vorzugsvariante 1a, Blatt 3/7



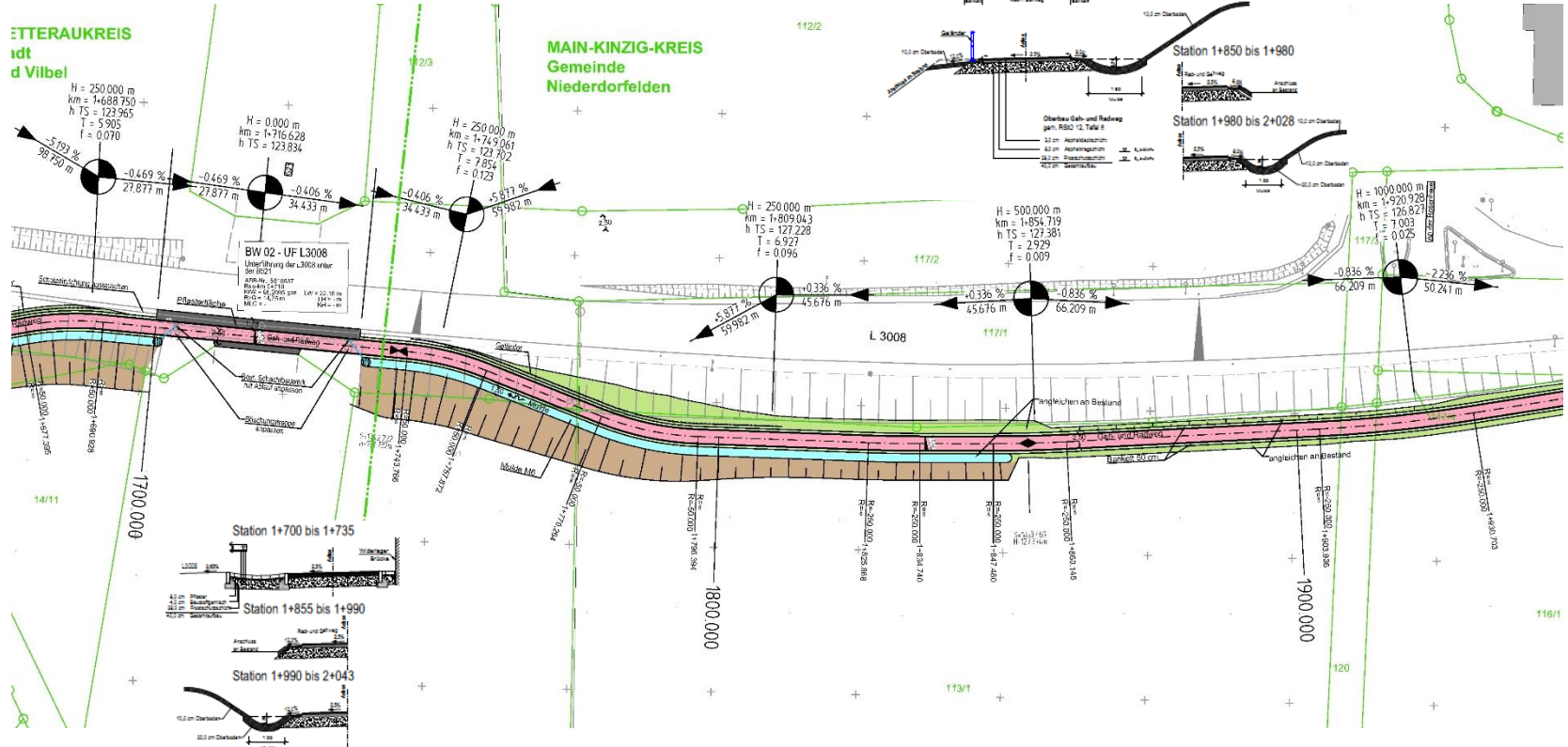
Vorzugsvariante 1a, Blatt 4/7



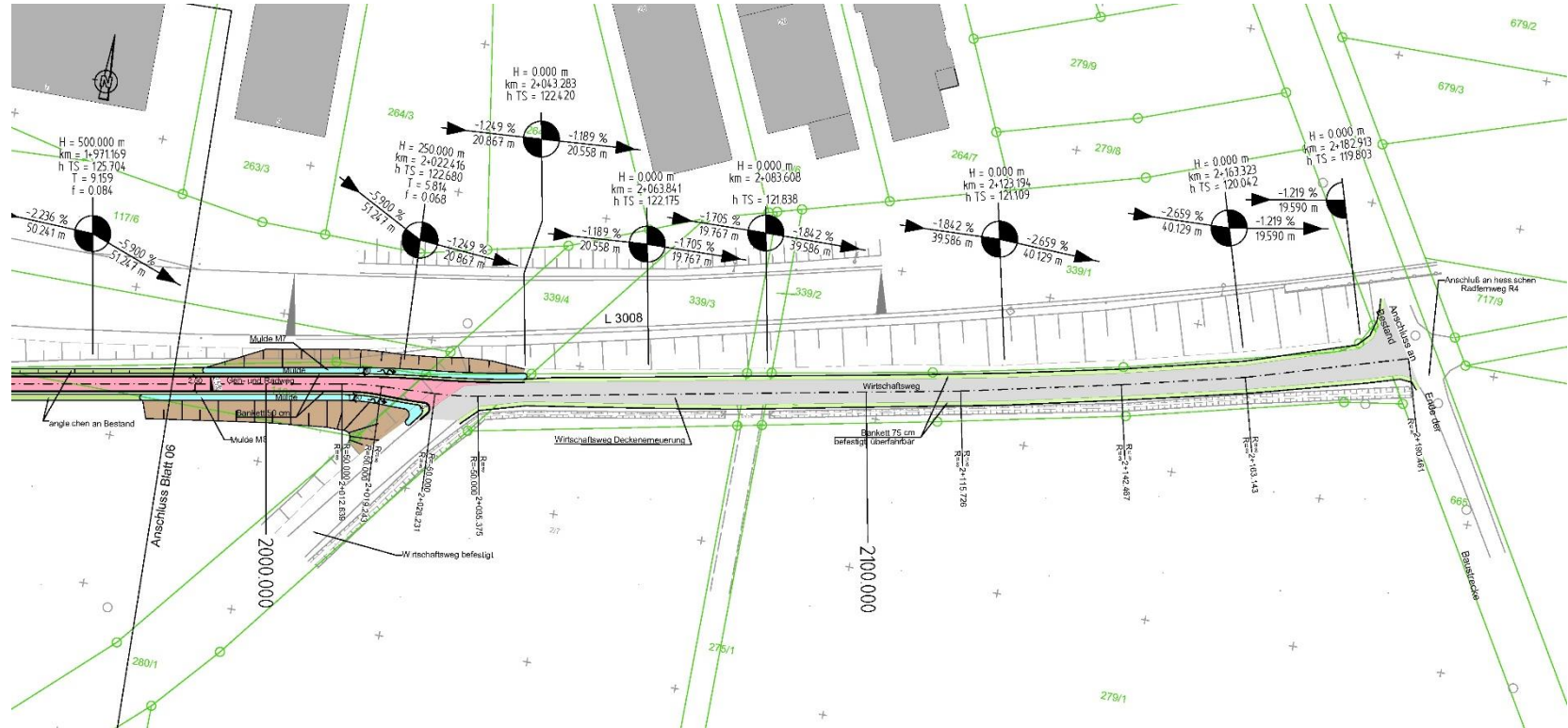
Vorzugsvariante 1a, Blatt 5/7



Vorzugsvariante 1a, Blatt 6/7



Vorzugsvariante 1a, Blatt 7/7



Natur- und umweltschutzfachliche Untersuchungen

- I Raumwiderstandsanalyse
- I Biotypenkartierung, faunistische Erhebungen, Datenabfragen
- I Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
- I Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB)
- I Prüfung der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung (Prüfkatalog)

Raumwiderstandsanalyse

- I Bestandserfassung und -bewertung der Schutzgüter:
 - + Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
 - + Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt
 - + Fläche, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft

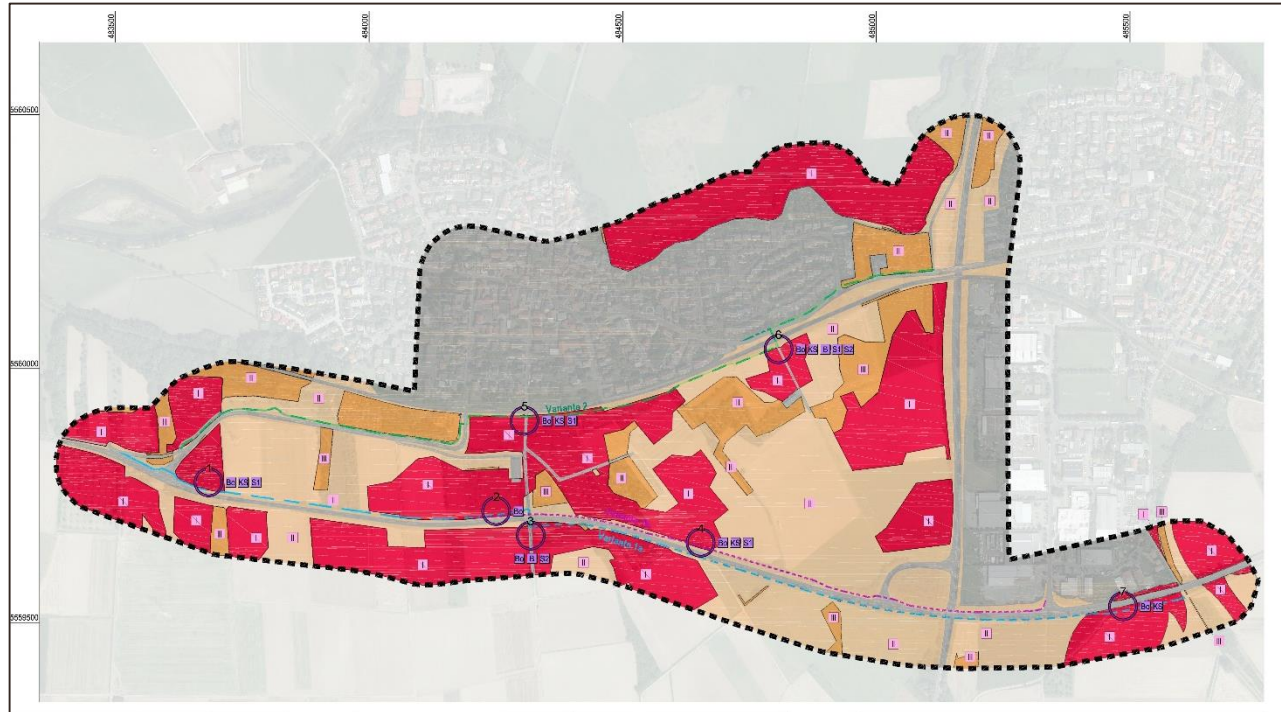
- I Überlagerung von Schutzgütern mit hoher Wertigkeit

- I Ermitteln von Bereichen unterschiedlicher Konfliktdichte

- I Ermitteln von Konfliktschwerpunkten

- I Abgrenzen von Korridoren für einen Trassenverlauf durch vergleichsweise konfliktarme Bereiche

Raumwiderstandsanalyse – kartographische Darstellung



Raumwiderstandsanalyse – Vorzugsvariante aus Umweltsicht

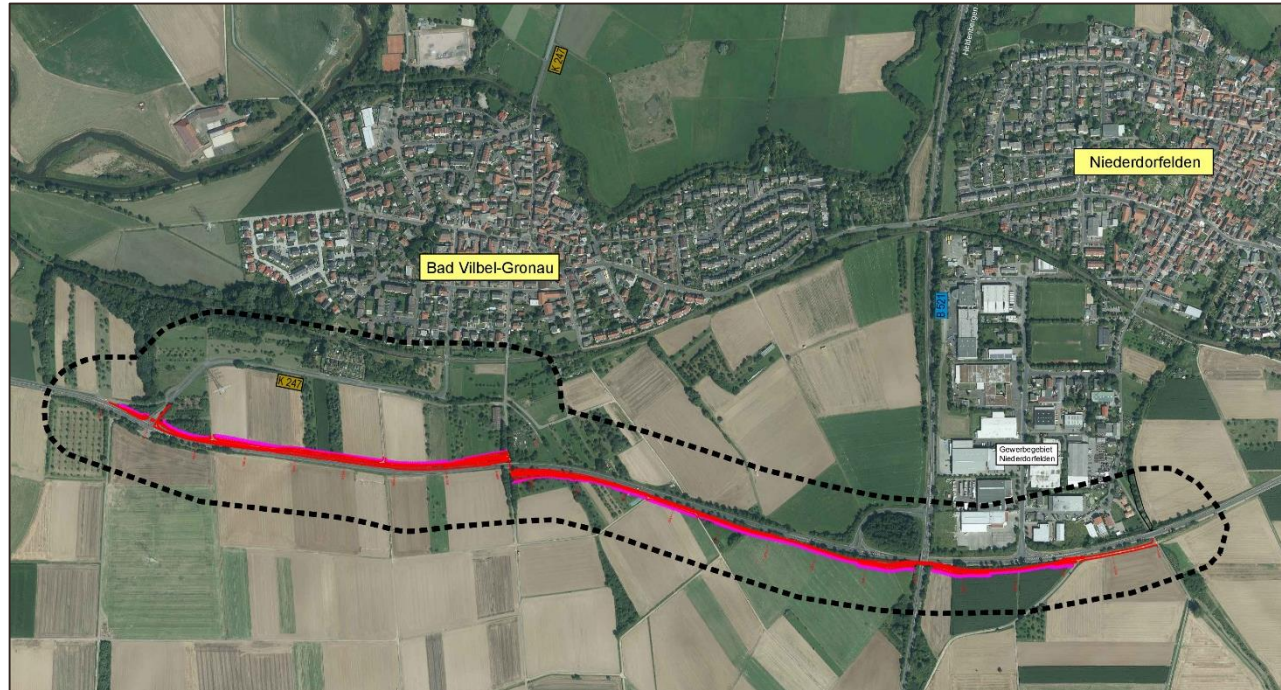
I Variante 2

- + Geringste Gesamtstreckenlänge
- + Hoher Streckenanteil auf vorhandenen Wegen
- + Verminderter Anteil an Flächenneuversiegelung

I Abweichung zur Vorzugsvariante der technischen Planung (Variante 1a)

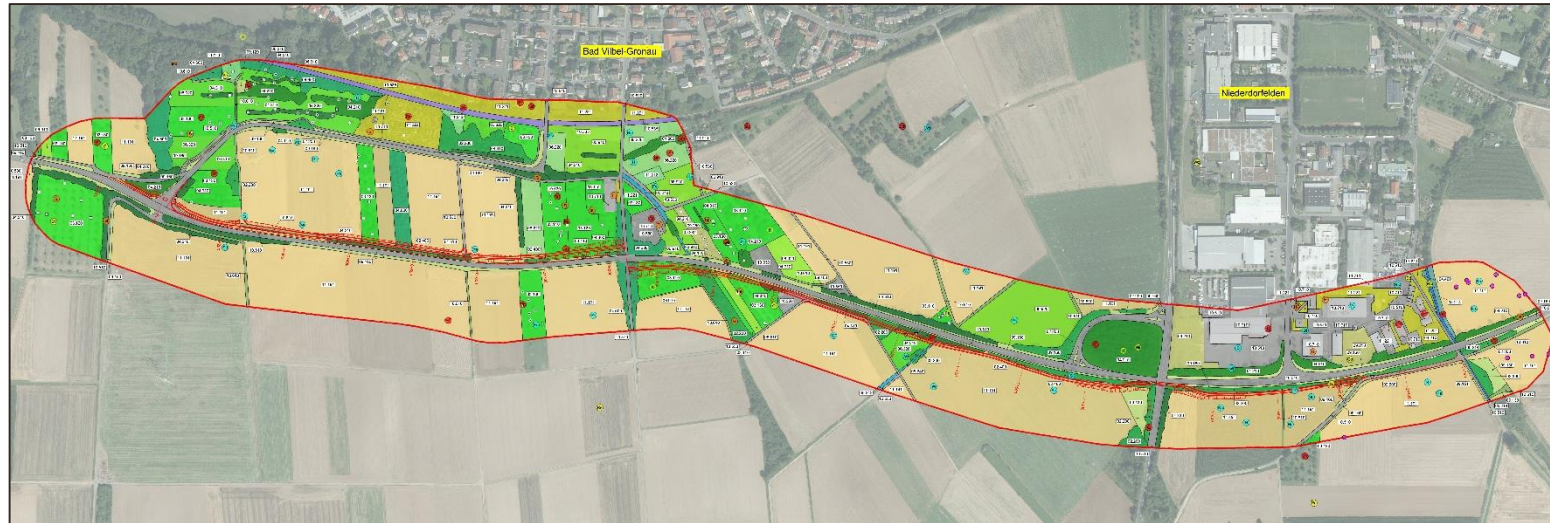
- + Verkehrstechnische Anforderungen (z. B. teils starke Gefälle)
- + Radwegverlauf im Belastungsbereich der L 3008
- + Eingriffsmindernde Maßnahmen in der weiteren Planung
- + Im Hinblick auf Umweltverträglichkeit vertretbar

Vorzugsvariante - Untersuchungsgebiet



Biotoptypenkartierung

I Zeitraum: April 2017



Faunistische Erhebungen

- | Zeitraum: März bis November 2017
- | Brutvögel 43 Brutvogelarten, 20 Arten als Nahrungsgäste
- | Fledermäuse 5 Arten, 4 Gattungsnachweise
- | Feldhamster südlich und östlich Niederdorfelden
- | Haselmaus kein Nachweis
- | Reptilien mittlerer Teil des Plangebietes und südlich Niederdorfelden
- | Baumhöhlenkartierung hohe Dichte, geringe Nutzung

Landschaftspflegerischer Begleitplan

- I Erhebliche Beeinträchtigungen, die der geplante Radweg auslöst:
 - + Inanspruchnahme von Acker, Grünland, Gehölzen (z. B. Gebüsche, Einzelbäume, Baumgruppen, Allee)
 - zeitweilig / baubedingt ~ 5.730 m²
 - dauerhaft / anlagebedingt ~15.200 m²

 - + Inanspruchnahme von geschützten Biotopen
 - Streuobstwiesen ~ 3.700 m²
 - Allee ~ 330 m²

Landschaftspflegerischer Begleitplan

- I Erhebliche Beeinträchtigungen, die der geplante Radweg auslöst:
 - + Zeitweilige / baubedingte Verdichtung von Böden im Baufeld
 - + Dauerhafte / anlagebedingte Versiegelung von Böden (~ 3.800 m²)
 - + Dauerhafte Bodenumlagerung für Bankette, Mulden, Böschungen, Nebenflächen (~ 11.400 m²)
 - + Bau- und anlagebedingte Gefährdung archäologischer Bodendenkmale

Landschaftspflegerischer Begleitplan

- I Weitere mögliche Beeinträchtigungen:
 - + Individuenverluste geschützter Tierarten

 - + Schädigung von Vegetationsbeständen

 - + Lärm, Erschütterungen, optische Störreize

 - + Schadstoffeintrag

 - + Staub- und Schadstoffimmissionen

Landschaftspflegerischer Begleitplan

- I Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen:
 - + Allgemeine Vermeidungsmaßnahmen, z. B.
Verminderung von Lärm- und Schadstoffemissionen während der Bauzeit

 - + Archäologische Erkundung

 - + Minimierung der Flächeninanspruchnahme während der Bauzeit

 - + Schonung des Oberbodens

 - + Schutz von Gehölzen

Landschaftspflegerischer Begleitplan

I Maßnahmen im Hinblick auf den besonderen Artenschutz:

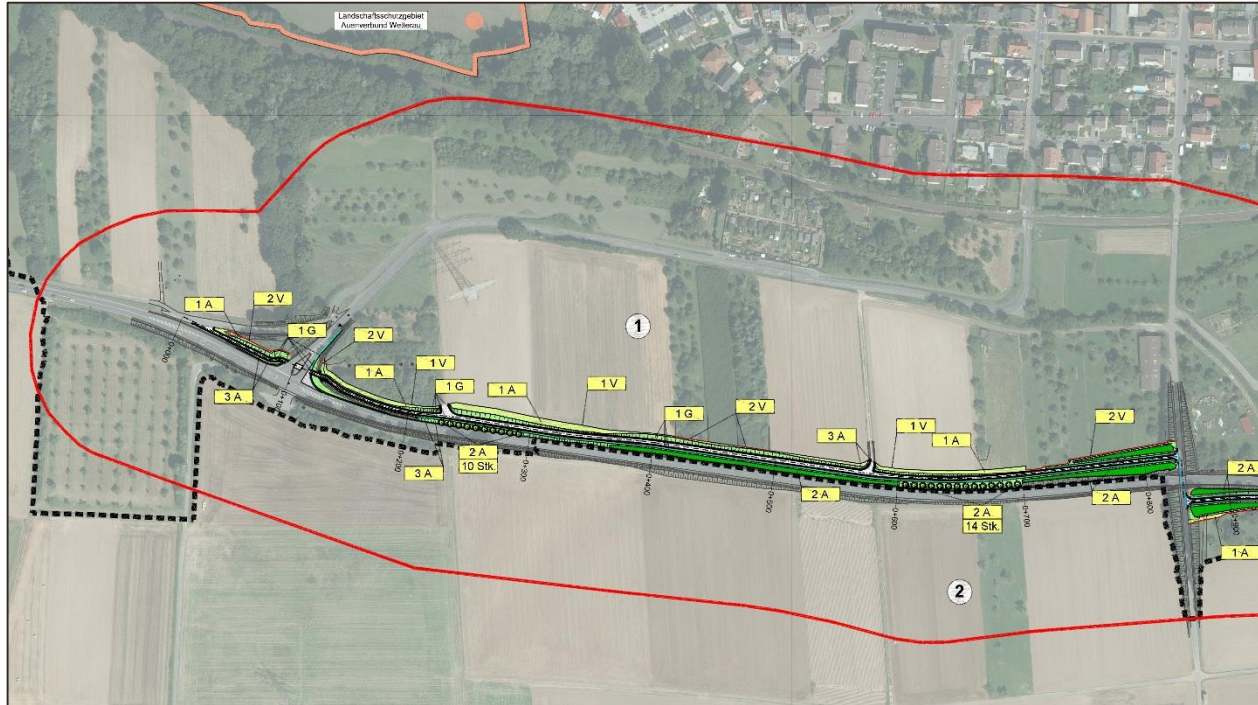
- + Keine Nutzung von Ackerflächen mit Hamsterbauen für Baustelleneinrichtungsflächen
- + Baufeldfreimachung und Rodung außerhalb der Vogelbrutzeit
- + Anlage eines Ersatzhabitates für Zauneidechsen
- + Umsiedlung von Zauneidechsen
- + Ökologische Baubegleitung

Landschaftspflegerischer Begleitplan

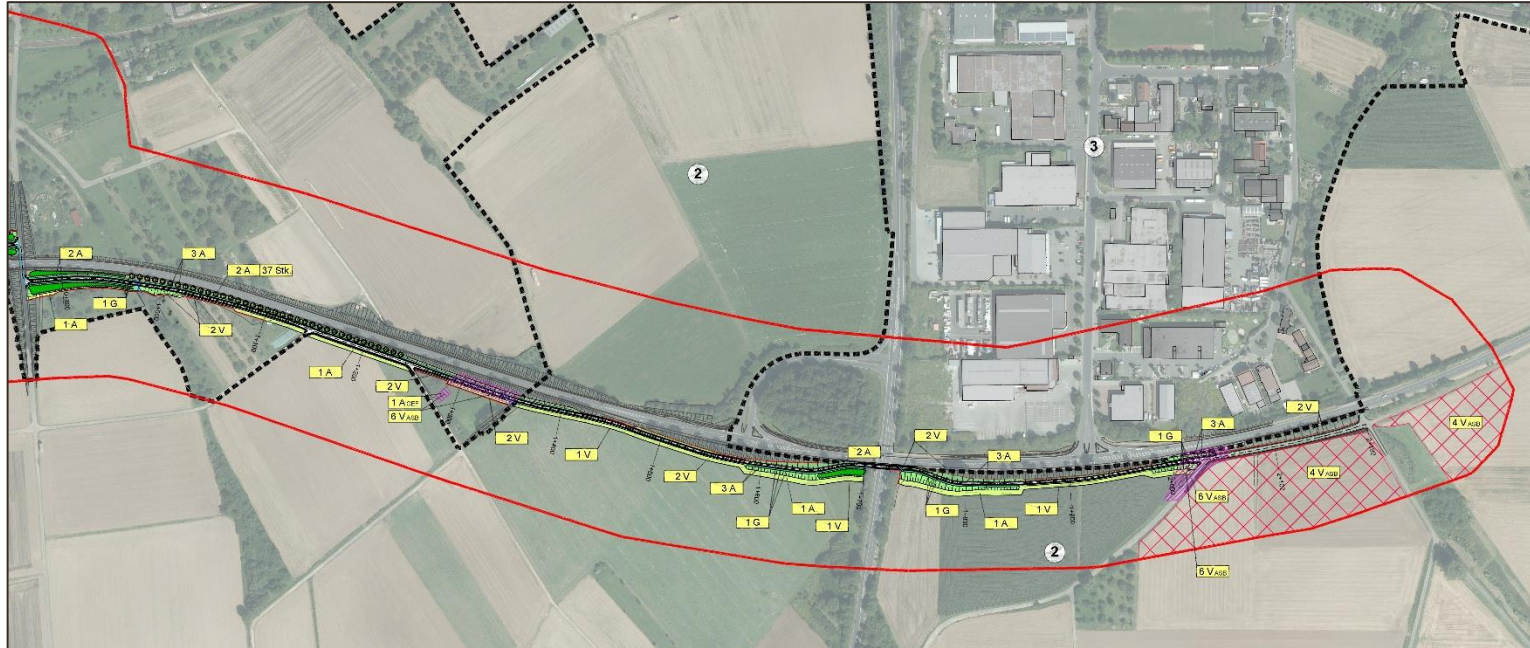
- I Ausgleichsmaßnahmen im Bereich des Radweges:
 - + Wiederherstellung bauzeitlich genutzter Flächen (~ 5.730 m²)
 - + Pflanzung von Gehölzen (61 Bäume, 2.740 m² Flächen für Strauchpflanzungen)
 - + Einsaat der Straßenbegleitflächen mit einer blütenreichen Saatgutmischung (~ 7.840 m²)

- I Gestaltungsmaßnahme
 - + Begrünung von Banketten und Mulden durch Ansaat (~ 4.330 m²)

Landschaftspflegerischer Begleitplan – Maßnahmen



Landschaftspflegerischer Begleitplan – Maßnahmen



Landschaftspflegerischer Begleitplan

- I Ersatzmaßnahmen außerhalb des Vorhabensbereiches:
 - + Notwendigkeit aufgrund der Neuversiegelung
 - + Gehölzverluste nicht vollständig im Bereich des Radweges ausgleichbar
 - + Inanspruchnahme von geschützten Biotopen nicht vollständig am Standort ausgleichbar

- I Ökokontomaßnahmen aus dem Flächenpool von Hessen Mobil:
 - + Sanierung und Ergänzungspflanzung von Streuobstwiesen im Maintal
 - + Extensivierung und Umgestaltung von landwirtschaftlichen Nutzflächen von Hof Graß



Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

G.U.B. Ingenieur AG